AUFRUF zur Mahnwache gegen den Krieg Israels gegen Gaza Mittwoch, 16. Juli 2014, 18 Uhr Herford, Linnenbauerplatz



Foto: © Ryan Rodrick Beiler

Die israelische Armee bombardiert den Gazastreifen teilweise im Minutentakt. Täglich werden Hunderte von Angriffen geflogen Der Gazastreifen ist das am dichtesten besiedelte Gebiet der Erde, wobei zwei Drittel der BewohnerInnen Flüchtlinge sind, die 1947/ 1948 von zionistischen Milizen vertrieben wurden. Nach internationalem Recht haben alle diese Flüchtlinge das Recht, in ihre ursprünglichen Dörfer und Städte zurück zu kehren.

Seit acht Jahren betreibt der Staat Israel eine völlige Blockade gegen die Bevölkerung vom Land, Meer und aus der Luft. Die

Möglichkeiten der Ein- oder Ausfuhr von Nahrung, Gütern des täglichen Bedarfs und auch für die Produktion werden auf einem völlig ungenügenden Niveau gehalten. Die Ein- und Ausreisemöglichkeiten für die Menschen sind extrem eingeschränkt. In regelmäßigen Abständen von zwei bis drei Jahren führt Israel vernichtende kriegerische Feldzüge, die in erster Linie die Zivilbevölkerung betreffen und bei denen die israelische Armee regelmäßig Kriegsverbrechen verübt, so auch jetzt. Denn alle Kampfhandlungen gegen Zivilisten verstoßen gegen das Völkerrecht. Dies gilt in gleicher Weise für Staaten wie für Befreiungsbewegungen und andere politische Gruppen und somit auch für Raketen der Hamas.

121 PalästinenserInnen wurden bis Samstag, 12. Juli getötet, zwei Drittel Zivilisten. 904 PalästinenserInnen wurden verwundet. Was die israelische Armee in ihrem jetzigen Feldzug als militärische Ziele bezeichnet, sind meist Wohnhäuser und Infrastruktur. Nach Angaben von Ocha-OPT, der UN-Organisation für die Koordination der Hilfsprojekte in Gaza und Westbank, sind von den israelischen Militärs bis 9. Juli 150 Wohnhäuser zerstört und 900 Personen obdachlos geworden.

Stoppt das andauernde israelische Massaker im Gazastreifen und die Angriffe auf die PalästinenserInnen im gesamten Land.

Die PalästinenserInnen brauchen unsere internationale Solidarität.

Wir rufen die deutsche Bundesregierung und die Europäische Union auf:

- > Stoppt jegliche militärische Zusammenarbeit mit dem Staat Israel.
- ▶ Übt massiven Druck auf den Staat Israel aus, den Krieg sofort zu beenden.
- > Übt Druck auf den Staat Israel aus, die Besatzung zu beenden.

Weitere Informationen siehe Rückseite

Ergänzung zu Seite 1: Der israelische Ministerpräsident Netanjahu wählt ganz offensichtlich den Gazakrieg als Ablenkungsmanöver vom Aufruhr in ganz Palästina und als ein scheinbar leichtes Spiel, um sich angesichts der Differenzen in seinem Likud-Lager zu profilieren.

Unter dem Vorwand drei entführte israelische WestbankSiedler zu suchen, hatte die israelische Armee neun PalästinenserInnen (darunter drei unter 14 Jahren) teils mit gezielten Schüssen getötet, 120 verletzt, Hunderte verhaftet und die Regierung in Tel Aviv hatte eine massive Kampagne gegen die PalästinenserInnen gestartet. Als dann der 16-jährige Muhammad Abu Khudeir von israelischen Siedlern entführt und bei lebendigem Leib verbrannt wurde, erhob sich ein massiver Aufruhr der PalästinenserInnen im gesamten Land Palästina, der bis heute anhält. Nicht nur in der Westbank und in Jerusalem, auch im Staat Israel, wo die PalästinenserInnen einen israelischen Pass haben, aber als Bürger zweiter Klasse leben, gab es große

Demonstrationen und massive Auseinandersetzun gen mit der Polizei.

Trotz allem hat die israelische Regierung weiter Rückendeckung von der deutschen Regierung, vor allem auch militärische. Anfang Juli 2014 ist unter Ausschluss der Öffentlichkeit ein weiteres U-Boot von der Thyssen Krupp Marine Systems GmbH (TKMS) in Kiel an Israel ausgeliefert worden, das mit atomaren Marschflugkörpern ausgerüstet werden kann. Im



Mai 2014 wurde bekannt, dass Airbus Defense mit der IAI (Israel Aerospace Industries) einen Vertrag über die Lieferung weiterer Heron-Drohnen unterzeichnet hat –Drohnen, die die israelische Armee regelmäßig auch bei der Bombardierung von Gaza einsetzt. Die deutsche Rüstungsindustrie profitiert direkt von den israelischen Menschenrechtsverletzungen und Kriegsverbrechen.

Weitere Informationen

- > Siehe Seite 1
- http://palaestina-portal.eu
- www.versoehnungsbund.de/einstieg

V.i.S.d.P.: Gruppe für Menschenrechte und Frieden

c/o Gabi Bieberstein Bürgerinitiative Bürgerwache e.V., Rolandstr. 16, 33615 Bielefeld